

Oelder Kleinkunsthöhne „Music & Comedy“ mit erwartungsvollen Themen

Die von der Kulturdirektion Dr. Löhner betreute Oelder Kleinkunsthöhne bringt auch im Jahr 2014 wieder Besonderheiten, die dem Kulturfreund ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Eröffnet wird die verheißungsvolle Reihe am Donnerstag, **13. Februar 2014** mit Vicco von Bülow's „**Loriot – Gesammelte Werke**“ in Form eines Gastspiels des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel, in früheren Jahren häufiger zu Gast in Oelde. Die Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner mit der Ente im Bad, das weichgekochte Frühstücksei, für das in der Küche 4 ½ Minuten geschuftet werden muss, der Lottogewinner, dessen Tochter in Wuppertal mit dem Papst eine Herrenboutique eröffnen wird. Der Mann, der zum Feierabend einfach nur da sitzen will und auf keinen Fall schreit. Überhaupt, Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen und früher war mehr Lametta.

Sie alle gehören zu den großen Erungenschaften der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert. Die Sketche und Dialoge von Loriot beschreiben mit großer Feinsinnigkeit und einem unvergleichlich liebevollen Humor unser alltägliches Miteinander. Auf der Bühne entwickeln sie ihre ganze Brillanz.

Am Donnerstag, **18. März 2014**, gastiert in Oelde das bekannte Berliner Kabarett „Die Distel“ mit dem Titel „**Die Kanzlerflüsterer – Auf der Suche nach Volkers Stimme**“. Berlin, mitten im Elfenbeinturm der Politik. Die Telefondrähte laufen heiß. Die Kanzlerin braucht mal wieder eine Entscheidung – am besten vorgestern. Öffentlich hat Merkel das Schweigen zur „Hohen Schule“ der Regierungskunst erhoben: Erst einmal gar nichts tun. Dann: Abwarten. Danach: Jede Kritik stoisch weglächeln. Und fertig! Gesprochen und entschieden aber wird hinter verschlossenen Türen. Doch Merckels Top-Berater stinkt's jetzt! Immer muss er Krisen glattbügeln! Egal welche Katastrophe morgen wieder Schlagzeile macht, für alles soll ein Kanzlerlächeln her. Er hat's satt! Nur raus! Er möchte wissen, was der Bürger – das unbekannte Wesen – wirklich will. Und wo findet er diesen überhaupt?

Am Donnerstag, **14. April 2014**, kommt Hans-Joachim Heist mit dem Vorhaben „**Noch'n Gedicht! Der große Heinz-Erhardt-Abend**“ nach Oelde. Hans-Joachim Heist wurde einem breiten Publikum in jüngerer Zeit durch die ZDF-Satiresendung „heute-show“ bekannt, in der er Gernot Hassknecht, einen cholerischen und politisch nicht korrekten Fernsehnachrichten-Kommentator, spielt. Diese Figur wurde so erfolgreich, dass Heist beschloss, mit ihr von September 2013 bis Mai 2014 unter dem Titel „Das Hassknecht Prinzip – in zwölf Schritten zum Choleriker“ auf Bühnentournee zu gehen.

Am Freitag, **19. September 2014**, werden die beiden „Weibsbilder“ mit ihrem neuen Programm „**Bo-tox to go – Bei uns kriegst du dein Fett weg**“ in die Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums brillieren. Schönheit liegt im Auge des Betrachters! Und so haben es sich die Weibsbilder in ihrem neuen Programm zur Aufgabe gemacht, dem Beautywahn den Spiegel vorzuhalten und Makel da aufzuspüren, wo sie durch reichlich Make-up überdeckt werden. Wie fast alle Frauen machen auch sie sich Gedanken übers Altern und den oft damit einhergehenden Attraktivitätsverlusten. Wer will schon gerne als Runzelstilzchen enden? Fakt ist, da wo der Herrgott nicht höchstpersönlich gemeißelt hat, müssen die Götter in Weiß Hand anlegen. Begeben Sie sich in die zarten Hände der beiden Kabarettistinnen Anke Brausch und Claudia Thiel, die auf der Schönheitsfarm den Beautygeheimnissen auf der Spur sind. Braucht man wirklich Collagen im Mund, um eine dicke Lippe zu riskieren? Steigern ein kurviger Oberbau und ein aufgepolstertes Heck tatsächlich den Fahrspaß?

Alle zwei Jahre stehen die „Bulle-männer“ auf dem Oelder Spielplan, in der bevorstehenden Spielzeit am Donnerstag, **27. November 2014**. Diesmal bringen sie ihre Produktion „**Der Messias**“ mit. Die Bullemänner spielen die Weihnachtsgeschichte „Der Messias“ von Patrick Barlow – und es wird trotzdem nichts fehlen, was dazu gehört: Engel, bellende Kamele, Esel, Römer und Hirten. Mit großem Elan übernehmen die beiden alle Rollen selbst: die heilige, manchmal etwas

überforderte Maria, den stieseligen Zimmermann Josef, Herodes, der nun einmal einfach keine Kinder mag, die drei Weisen aus dem Morgenland und sogar Gott höchstpersönlich. Eine Sängerin und Pianistin sorgt für die passende musikalische Stimmung – auch beim Höhepunkt des Abends: Der Geburt eines Babys, dargestellt von zwei Männern.

Ein zweifellos vielversprechendes Programm, bei welchem man sich sicherlich frühzeitig Karten besorgen sollte. Eintrittskarten gibt es ab sofort in der Geschäftsstelle von Forum Oelde, Herrenstraße, Tel. 02522 72800, und beim Glocke-Ticket-Service, Ruggestraße, Tel. 02522 73300.